



Das Konzert des Musikvereins Harmonie Urdorf in der neuen reformierten Kirche stand unter dem Motto «Geschichten».

MU

Die Abendmusik wird zum Abenteuer

Urdorf Der Musikverein Harmonie und Andrea Ruckstuhl erzählen von Rittern und Cowboys

VON CHRISTIAN MURER

Don Quijote, der Dalai Lama und Rapunzel – sie alle spielten an der Abendmusik des Musikvereins Harmonie Urdorf eine wichtige Rolle. Das sonntägliche Konzert in der neuen reformierten Kirche stand nämlich unter dem Motto «Geschichten» – und spannende Erzählungen bestimmten denn auch das einstündige Programm. Eröffnet wurde es mit «Eagle's Fanfare». Ergänzt wurde der musikalische Teil von Andrea Ruckstuhl. Der ehemalige Deutschlehrer am Gymnasium Rämibühl führte als Erzähler durchs Programm.

Musik als fünftes Element

Es folgte die sinfonische Fantasie «El Quijote» für Blasorchester des Spaniers Ferrer Ferran. Darin wird die Geschichte vom Ritter Don Quijote erzählt, der

tapfer gegen Windmühlen kämpft, die ihm als Riesen erscheinen. Die romantische Musik «Seven Years in Tibet» bildete den Hintergrund zum gleichnamigen Film. Er handelt von der Beziehung zwischen dem österreichischen Bergsteiger Heinrich Harrer und dem jungen Dalai Lama. Mit «Musik, das fünfte Element» erklang anschliessend ein Werk des österreichischen Komponisten und Dirigenten Fritz Neuböck. Darin wird zu den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft die Musik hinzugefügt. Sanfte Flötenklänge, jazzige Rhythmen und ein präsenten Xylofon charakterisierten die fünf Sätze.

Die schwungvolle Komposition «Rapunzel» von Bert Appermont ba-

siert auf dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm. Ruckstuhl und das Blasorchester erzählten eine musikalische Geschichte voller Fantasie und Dramatik. Der amerikanische Filmkomponist John Barry lieferte 1990 die Musik zum Film «Der mit dem Wolf tanzt». Ebenso spannungsgeladen wie der Western kommt die Musik

daher. Das Programm fand beim Publikum Anklang. «Ich habe mich sehr auf dieses Konzert gefreut, da meine Tochter Jeanine mitspielt», sagte der Urdorfer René Eberle. Für ihn sei dieses Konzert etwas ganz Spezielles gewesen. «Es war sehr anspruchsvoll, voller Überraschungen und für den

«Ich hatte wahnsinnig Freude an diesem Programm.»

Pascal Müller, Dirigent

Musikverein Harmonie eine echte Herausforderung.» Dem stimmte Dirigent Pascal Müller zu. «Ich hatte wahnsinnig Freude an diesem Programm und auch an der Aufführung.» Für ein Blasorchester ohne Bearbeitungen sei es sehr hochstehende Musik gewesen. «Da wird so viel mit Farben, Klängen und mit Emotionen gespielt, das hat mir und bestimmt allen Musikern viel Spass bereitet», so der Luzerner Kapellmeister und Musikdirektor. Geliebt habe er vor allem die beiden Stücke «El Quijote» und «Rapunzel». «Das ist so gute Musik, die man einfach gern haben muss.»

[@ ausserdem zum Thema](#)

Weitere Fotos finden Sie auf www.limmattalerzeitung.ch